Modulbeschreibung 36-Spm_HRSGe_a Religion und ihre Vermittlung in HRSGe

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/819960473

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-Spm_HRSGe_a Religion und ihre Vermittlung in HRSGe

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Jun.-Prof. Dr. Georg Bucher

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben im Profilmodul "Religion und ihre Vermittlung HRSGe":

- vertiefte Kenntnisse über die Kommunikation und Wege der Vermittlung von Religion in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (Sachkompetenz),
- vertiefte Kenntnisse über die religiöse Entwicklung und Sozialisation in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (Sachkompetenz),
- Erweiterung ihrer Fähigkeiten zur Wahrnehmung und Deutung von unterschiedlichen Formen der Religiosität in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule (Wahrnehmungskompetenz),
- die Fähigkeit, Ziele und Lerndimensionen relevanter Themen sowie curriculare Vorgaben und Rahmenrichtlinien für die Förderung religiöser Kompetenz und Inszenierung von Lernprozessen in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule angemessen zu berücksichtigen (Gestaltungskompetenz),
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Methoden und Medien für den Religionsunterricht in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, insbesondere zur methodischen Gestaltung von Religionsunterricht wie z.B. Symboldidaktik (Methodenkompetenz; Gestaltungskompetenz),
- Wahrnehmung und Interventionsfähigkeit angesichts von individuellen Krisen der Jugendlichen (Förderkompetenz).

Die Modulprüfung, die in diesem Modul die Ausarbeitung eines zweiten Unterrichtsentwurfs für die Religionsunterricht in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule ist, vertieft nicht nur Sach- und Methodenkompetenz, sondern auch und vor allem die Gestaltungskompetenz.

Lehrinhalte

Zu den zentralen Themenfeldern, die in den zwei Seminaren dieses Moduls erarbeitet werden sollen, zählen die folgenden:

- Chancen und Grenzen der Vermittlung von Religion in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, Vermittlung religiöser Kompetenz in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule,
- Detailfragen der religiösen Entwicklung und Sozialisation in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule,

- Methoden und Medien für den Religionsunterricht in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule, besonders Methoden der Symboldidaktik Erzählens und der kreativen Gestaltung,
- religionspädagogische Mediendidaktik,
- Seelsorge im Religionsunterricht der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule,
- Detailfragen der Gestaltung eines Unterrichtsentwurfs für den Religionsunterricht in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Seminar 1 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV diesem Modul zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2 *Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV diesem Modul zugeordnet sind.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Selbststudium *Im angeleiteten Selbststudium in diesem Modul geht es um die Planung und Ausarbeitung eines Projekts fu¨r die Sekundarstufe 1. Die Themenbereiche sollen aus einem der zwei Seminare entstehen und mu¨ssen mit dem Modulbeauftragten abgesprochen werden.*	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	120 h (0 + 120)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Mögliche Studienleistungen können sein:* ○ *die eigenständige Vorbereitung und Durchführung kleiner Unterrichtssequenzen oder thematischer Inputs,* ○ *die Erarbeitung von Aufgabenstellungen in Gruppen und deren Präsentation im Seminar,* ○ *die Erstellung von Unterrichtsskizzen oder Konzeptpapieren,* ○ *die Analyse und Diskussion ausgewählter Unterrichtsmaterialien,* ○ *die Erarbeitung eines Lerntagebuchs oder Reflexionsprotokolls über das eigene Lern- und Arbeitsverhalten.* *Die konkreten Formen werden von der jeweiligen Lehrperson entsprechend den spezifischen Inhalten und Zielsetzungen des Seminars ausgewählt. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Selbststudium (Angeleitetes Selbststudium)** *Mögliche Aufgaben:* ○ *Entwurf von Unterrichtsmaterialien zu einem Thema der religiösen Bildung,* ○ *religionspädagogische Kurzstudie zu einem Kinderbuch, Lernort oder Medium,* ○ *Erstellung eines Mini-Portfolios zur Reflexion religionsdidaktischer Zugänge.* *Einzel- und Gruppenarbeit sind möglich. Ein Beratungstermin dient der Klärung und Strukturierung des Vorhabens.* *Der Umfang der Studienleistung beträgt:* *schriftlich: max. 2000–2500 Wörter,* *mündlich (z. B. Präsentation): max. 25 Minuten.* *Gruppenarbeit ist erwünscht. Regelmäßige Beratungsangebote leiten die Studierenden an.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *Die in diesem Modul geforderte Modulprüfung ist eine Hausarbeit, die einen Unterrichtsentwurf präsentieren soll. Sie hat einen Umfang von ca. 4000 Wörtern. Die Hausarbeit bietet als komplexe und problemhaltige, sowohl didaktische als auch fachwissenschaftliche Anforderungssituation den Studierenden die Möglichkeit, ihre in den Lehrveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen zu zeigen. Das Thema steht in Verbindung mit einer der zwei Lehrveranstaltungen des Moduls.*	Hausarbeit	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen